

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0701/2006**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 22.12.2006

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Klaus-Peter Möller, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	15.01.2007	Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	23.01.2007	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	08.02.2007	Entscheidung

### Betreff:

#### Anpflanzungen auf Mittelstreifen

- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 21.12.2006 -

### Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, im Zuge jahreszeit-bedingter Ersatz- und Neuanpflanzungen verstärkt bislang nicht bepflanzte Mittelstreifen durch geeignete Baumreihen zu bepflanzen.

Hierbei soll das Hauptaugenmerk auf die Mittelstreifen des Anlagenrings, der unteren Marburger Straße, der oberen Frankfurter Straße und die Robert-Sommer-Straße gelegt werden, um in diesem ersten Schritt innerörtliche Hauptverkehrsstraßen aufzuwerten.

### Begründung:

Baumreihen auf den Mittelstreifen und in den Randbereichen von Hauptverkehrsstraßen tragen zur optischen Aufwertung des Erscheinungsbildes bei und führen zu einer visuellen „Verengung“ der Straßen, was der Sicherheit des Straßenverkehrs dienen kann. Dieser Effekt wäre bei einer Randbepflanzung der Robert-Sommer-Straße zu erwarten. Hier, wie auch im unteren vierspurigen Teil der Frankfurter- und der Marburger Straße würden Neuanpflanzungen zu einer Aufwertung beitragen, da sich beide Straßenabschnitte derzeit eher trist präsentieren. Auf dem Anlagenring kann das Schließen von Lücken bei bestehenden mittigen Baumreihen zudem den historischen Verlauf der Wallanlage unterstreichen. Bei der Prüfung ist zu beachten, dass durch geeignete Anpflanzungen keine unterirdisch verlaufende Leitungen und Versorgungskanäle beeinträchtigt würden. Bei der Auswahl von geeigneten Baumarten ist zudem die Vermeidung langfristiger Beeinträchtigungen von Borsteinkanten bzw. Oberflächenbeschaffenheiten zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Peter Möller, MdL  
CDU Fraktionsvorsitzender